

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 21

**Rubrik:** Lieber Nebi!

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Weg zu weiteren Verhandlungen ist frei!

Rabinovitch

#### Lieber Nebi!

Mein Freund ist Lehrer an einer Spezialklasse (für Schwachbegabte). Eines Tages kommt die Mutter eines Knaben, um mit dem Lehrer über die Berufswahl zu diskutieren; denn ihr Knabe

muß etwas lernen. Sie hegt den Wunsch, ihren Buben Lehrer werden zu lassen. Um ihr nicht eine kränkende Antwort geben zu müssen, erklärt mein Freund der guten Mutter, was ihr Knabe alles

für Schulen durchlaufen müßte: Sekundarschule, Seminar, Universität ..., worauf die Mutter sofort einfällt: «Ja, wüsssetzi, e so meinis nöd, ich meine e so eine, wie Sie sind!» R. M.